

Zusammenfassung

1. Abschnitt - Einleitung mit Warnhinweisen

Die Zusammenfassung sollte als Einleitung zum Prospekt verstanden werden.

Der Anleger sollte jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen.

Der Anleger könnte sein gesamtes angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren.

Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts (einschließlich etwaiger Nachträge und den in Verbindung mit dem öffentlichen Angebot der Wertpapiere erstellten endgültigen Bedingungen) vor Prozessbeginn zu tragen haben.

Zivilrechtlich haften die Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Wertpapier: Bank Austria Anleihe mit 98 % Mindestrückzahlung 08/2028 bezogen auf den Climate Action Strategy Index (ISIN: AT000B044201)

Emittentin: Die UniCredit Bank Austria AG (die "**Emittentin**" oder die "**Bank Austria**" und die Bank Austria zusammen mit ihren konzernmäßig verbundenen Unternehmen die "**Bank Austria Gruppe**") Rothschildplatz 1, 1020 Wien, Österreich. Telefon: +43 50505-0, Website: www.bankaustria.at. Die LEI der Emittentin ist D1HEB8VEU6D9M8ZUXG17.

Zuständige Behörde (Billigung Prospekt): Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**"), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Telefonnummer: +49 228 41080

Zuständige Behörde (Billigung Base Prospectus € 40,000,000,000 Euro Medium Term Note Programme): Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), L-2991 Luxembourg. Telefonnummer: +352 26 25 11

Datum der Billigung des Prospekts: Der Basisprospekt der UniCredit Bank Austria AG für Wertpapiere mit Single-Basiswert und Multi-Basiswert (mit (Teil-) Kapitalschutz) I vom 9. Juni 2020 (der "**Prospekt**"), der am selben Tag von der BaFin gebilligt wurde.

2. Abschnitt - Basisinformationen über die Emittentin

Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

UniCredit Bank Austria AG ist der gesetzliche Name der Emittentin. Bank Austria ist der kommerzielle Name der Emittentin. Die Bank Austria hat ihren Unternehmenssitz am Rothschildplatz 1, 1020 Österreich, wurde in Österreich gegründet und ist beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer FN 150714p als Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht eingetragen. Die LEI ist D1HEB8VEU6D9M8ZUXG17.

Haupttätigkeiten der Emittentin

Die Bank Austria Gruppe bietet Privat- und Firmenkunden, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen und institutionellen Kunden eine umfassende Auswahl an Bank- und Finanzprodukten sowie -dienstleistungen an.

ISIN: AT000B044201

Seriennummer: BAM07

Diese reichen von Giro- und Sparkonten, Kredit- und Debitkarten, Geschäfts- und Konsumentenkrediten, Immobilienfinanzierung, Private Banking, Asset Management, Investmentprodukte, Außenhandelsfinanzierung, Projektfinanzierung, Dokumentenakkreditive über Leasingprodukte und Investment-Banking-Produkte bis hin zu strukturierten Produkten.

Hauptanteilseigner der Emittentin

Die UniCredit S.p.A. hält direkt 99.996% der Aktien der Bank Austria.

Hauptgeschäftsführer der Emittentin

Der Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern: Robert Zadrazil (Vorsitzender und Chief Executive Officer), Gregor Hofstätter-Pobst (Chief Financial Officer), Jürgen Kullnigg (Chief Risk Officer), Mauro Maschio, Günter Schubert und Susanne Wendler.

Abschlussprüfer der Emittentin

Die Prüfungsstelle des Sparkassen-Prüfungsverbandes sowie Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH haben die Konzernabschlüsse der Bank Austria für das zum 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr und für das zum 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr sowie die nicht konsolidierten Finanzangaben der Bank Austria für das zum 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr und für das zum 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Die nachstehenden ausgewählten Finanzinformationen der Emittentin basieren auf den geprüften Konzernabschlüssen der Emittentin zu den am 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahren.

Gewinn- und Verlustrechnung *

	1.1.2019 – 31.12.2019	1.1.2018 – 31.12.2018*
Nettozinsertrag	€ 960 Mio.	€ 959 Mio.
Provisionsüberschuss	€ 692 Mio.	€ 702 Mio.
Handelsergebnis	€ 61 Mio.	€ 104 Mio.
Kreditrisikoaufwand	€ -35 Mio.	€ 66 Mio.
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand ¹	€ 757 Mio.	€ 834 Mio.
Konzernergebnis nach Steuern (den Eigentümern der Bank Austria zuzurechnen)	€ 698 Mio.	€ 638 Mio.

* Gewinn- und Verlustrechnung gemäß Segmentberichterstattung im Anhang zum Konzernabschluss. Die Vorjahresvergleichszahlen 2018 sind angepasst um eine Vergleichbarkeit mit 2019 sicherzustellen. Dies betrifft im Wesentlichen die erstmalige Anwendung von IFRS 16 im Jahr 2019.

Bilanz *

	31.12.2019	31.12.2018*
Summe Aktiva	€ 101.663 Mio.	€ 99.039 Mio.
Verbriefte Verbindlichkeiten	€ 12.049 Mio.	€ 12.402 Mio.
Forderungen an Kunden ¹	€ 63.258 Mio.	€ 62.599 Mio.
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹	€ 56.730 Mio.	€ 55.651 Mio.
Eigenkapital ²	€ 8.486 Mio.	€ 8.368 Mio.

* Die Vorjahresvergleichszahlen zum 31.12.2018 (entspricht 1.1.2019) sind hinsichtlich der Umstellung gemäß IAS 40 vom Anschaffungskostenmodell auf das Modell des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) angepasst.

¹ Zahlen gemäß Segmentberichterstattung im Anhang zum Konzernabschluss.

² Zahlen gemäß Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Kennzahlen (bezogen auf Risiken) *

	31.12.2019	31.12.2018
Harte Kernkapitalquote	18,9%	18,6%
Kernkapitalquote	18,9%	18,7%
Gesamtkapitalquote	21,3 %	21,4 %

* Zahlen gemäß Zusätzliche Informationen im Anhang zum Konzernabschluss.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

Risiken im Zusammenhang mit der spezifischen Geschäftstätigkeit der Emittentin: Risiken, die sich aus dem Kreditgeschäft als eines der Hauptgeschäftsfelder der Bank Austria Gruppe ergeben, das Marktrisiko im Handelsgeschäft sowie Risiken, die sich aus sonstigen Geschäftstätigkeiten ergeben, wie Immobilien- und Investmentaktivitäten der Bank Austria Gruppe, könnten einen negativen Einfluss auf die Rentabilität und die finanzielle Lage der Bank Austria Gruppe haben.

Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation der Emittentin: Das Risiko, dass die Bank Austria Gruppe ihren Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht oder in vollem Umfang nachkommen oder sie sich bei Bedarf nicht ausreichend Liquidität beschaffen kann und dass Liquidität nur zu erhöhten Marktzinsen verfügbar ist, sowie das Risiko, dass die Bank Austria Gruppe Vermögenswerte nur mit Abschlägen am Markt veräußern kann, könnten Liquiditätsprobleme für die Bank Austria Gruppe hervorrufen. Dies könnte die Fähigkeit der Bank Austria Gruppe negativ beeinflussen, sich entsprechend ihrer Aktivitäten zu refinanzieren und die Mindestanforderungen bezüglich der Liquiditätsausstattung einzuhalten. Im Zusammenhang mit der Bedienung zugesagter Pensionsverpflichtungen ist die Bank Austria Gruppe weiterhin dem Risiko steigender Pensionsverpflichtungen, die sich etwa aus Änderungen des Zinsniveaus oder Veränderungen von versicherungsmathematischen Annahmen ergeben können, ausgesetzt.

Allgemeine Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Emittentin: Risiken im Zusammenhang mit ernsthaften Problemen der öffentlichen Gesundheit (insbesondere erhöhte Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken im Hinblick auf Covid-19), allgemeine Geschäftsrisiken die die sich aus unerwarteten negativen Veränderungen des Geschäftsvolumens und/oder der Margen (die keinen anderen Risikoarten zurückzuführen sind) ergeben, Konzentrationsrisiken im Zusammenhang mit der Anhäufung von Risiko- und/oder Ertragspositionen, die auf bestimmte Entwicklungen oder Ereignisse ähnlich reagieren, operationelle Risiken bedingt durch fehlerhafte interne Prozesse, Systeme, menschliche Fehler oder externe Ereignisse, Risiken, die aus nachteiligen Reaktionen von Interessengruppen aufgrund deren veränderten Wahrnehmung der Bank resultieren, Risiken im Zusammenhang mit Hacker-Angriffen, sowie Risiken durch den laufenden Brexit-Prozess, könnten zu potentiellen Verlusten und/oder einer Herabstufung des Ratings der Bank führen.

Rechtliches und regulatorisches Risiko: Veränderungen des regulatorischen und gesetzlichen Umfelds der Bank Austria Gruppe könnten höhere Kapitalkosten und einen Anstieg der Kosten für die Umsetzung regulatorischer Anforderungen zur Folge haben. Die Nichteinhaltung von regulatorischen Anforderungen, (Steuer-)Gesetzen, Vorschriften, Rechtsvorschriften, Vereinbarungen, vorgeschriebenen Praktiken und ethischen Standards, kann zu Rechtsstreitigkeiten und Verwaltungsverfahren oder Untersuchungen führen. Daraus können sich Schadenersatzforderungen, behördlichen Bußgelder oder anderen Strafen für die Bank Austria Gruppe ergeben. Zudem könnte die öffentliche Wahrnehmung der Bank Austria Gruppe und ihre finanzielle Situation beeinträchtigt werden.

Strategisches Risiko: Risiken, die daraus resultieren, dass das Management wesentliche Entwicklungen oder Trends im Umfeld der Bank Austria Gruppe entweder nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt, könnten sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank Austria Gruppe auswirken. Risiken könnten sich auch daraus ergeben, dass die UniCredit S.p.A. - als Hauptanteilseigner der Bank Austria Gruppe - Maßnahmen ergreift, ohne die Interessen der Bank Austria Gruppe und mögliche negative Auswirkungen auf die langfristigen Geschäftsaussichten der Bank Austria Gruppe angemessen zu berücksichtigen.

3. Abschnitt - Basisinformationen über die Wertpapiere

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Produkttyp, Basiswert, Art und Gattung der Wertpapiere

Produkttyp: Garant Wertpapiere (Non-Quanto Wertpapiere)

Basiswert: Climate Action Strategy Index (ISIN: DE000A2GHGN6)

Die Wertpapiere sind Inhaberschuldverschreibungen nach deutschem Recht im Sinne von § 793 BGB. Die Wertpapiere sind in einer Globalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft und wertpapierrechtlich frei übertragbar. Die Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) ist im 1. Abschnitt angegeben.

Emission der Wertpapiere, Nennbetrag, Laufzeit

Die Wertpapiere werden am 05. August 2020 in Euro (EUR) (die "**Festgelegte Währung**") mit einem Nennbetrag von EUR 1.000,- begeben. Das Emissionsvolumen der Serie beträgt bis zu EUR 50.000.000,-. Die Wertpapiere haben eine festgelegte Laufzeit. Die Wertpapiere werden am 07. August 2028 (der "**Rückzahlungstermin**") eingelöst.

Einlösung der Wertpapiere

Der Wertpapiere werden am Rückzahlungstermin wie folgt eingelöst:

Der Wertpapierinhaber erhält einen Rückzahlungsbetrag in der Festgelegten Währung, der wie folgt berechnet wird:

Der Nennbetrag wird mit einem Produkt multipliziert. Das Produkt wird aus dem Partizipationsfaktor und der Kursentwicklung des Basiswerts gebildet.

Dabei entspricht der Rückzahlungsbetrag mindestens dem Mindestbetrag.

Zentrale Definitionen und Produktdaten

Anfänglicher Referenzpreis ist der Referenzpreis des Basiswerts am 03. August 2020.

Finaler Referenzpreis ist der Referenzpreis des Basiswerts am 31. Juli 2028.

Kursentwicklung des Basiswerts bezeichnet den Quotienten aus dem Finalen Referenzpreis geteilt durch den Anfänglichen Referenzpreis.

Referenzpreis	Partizipationsfaktor	Mindestbetrag
Offizieller Schlusskurs des Basiswerts wie vom Indexsponsor veröffentlicht	100%	EUR 980,-

Umwandlungsrecht: Beim Eintritt eines oder mehrerer Umwandlungsereignisse (zum Beispiel eine Rechtsänderung oder die Berechnung des Basiswerts wird eingestellt und ein geeigneter Ersatzbasiswert steht nicht zur Verfügung) kann die Emittentin die Wertpapiere umwandeln und zum Abrechnungsbetrag der Wertpapiere zurückzahlen.

Anpassungsrecht: Die Berechnungsstelle kann eine Anpassung der Wertpapierbedingungen vornehmen, wenn ein Anpassungsereignis eintritt (zum Beispiel eine wesentliche Änderung des maßgeblichen Indexkonzepts).

Rang der Wertpapiere: Die Verbindlichkeiten aus den Wertpapieren sind unmittelbare, unbedingte und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin und stehen, sofern gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, im gleichen Rang mit allen anderen unbesicherten und nicht-nachrangigen gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin. Im Fall der Abwicklung (Bail-in) werden die Wertpapiere in der Haftungskaskade erst nach den nicht bevorrechtigten nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin berücksichtigt.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Zulassung zum Handel: Es wurde keine Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt beantragt und es ist keine entsprechende Beantragung beabsichtigt.

Börsennotierung: Die Notierung der Wertpapiere wird mit Wirkung zum 06. August 2020 an den folgenden Märkten beantragt:

- Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Zertifikate Premium)
- Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, Stuttgart

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Die nach Einschätzung der Emittentin wesentlichsten Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind, werden im Folgenden beschrieben:

Risiken aufgrund des Rangs und der Eigenschaft der Wertpapiere bei einem Ausfall der Emittentin:

Die Wertpapierinhaber tragen das Insolvenzrisiko der Emittentin. Darüber hinaus können die Wertpapierinhaber von Abwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die Emittentin betroffen sein, wenn die Emittentin ausfällt oder wenn ein Ausfall wahrscheinlich ist.

Spezifische Risiken, die sich aus dem Zahlungsprofil der Wertpapiere ergeben: Es besteht das zentrale Risiko einer negativen Kursentwicklung des Basiswerts. In diesem Fall kann der Wertpapierinhaber abhängig von der Höhe des Mindestbetrags einen teilweisen Verlust seines angelegten Kapitals erleiden.

Risiken, die sich aus den Bedingungen der Wertpapiere ergeben: Die Wertpapierinhaber tragen ein Verlustrisiko, wenn die Wertpapiere von der Emittentin umgewandelt werden. In diesem Fall werden die Wertpapiere am Rückzahlungstermin nicht zum Rückzahlungsbetrag, sondern zum Abrechnungsbetrag zurückgezahlt. Dieser ist nicht an die Kursentwicklung des Basiswerts gekoppelt und kann selbst im Fall einer positiven Kursentwicklung des Basiswerts unter dem Nennbetrag liegen. Darüber hinaus tragen die Wertpapierinhaber ein Verlustrisiko, wenn eine Anpassung der Wertpapierbedingungen vorgenommen wird oder wenn eine Marktstörung eintritt.

Risiken betreffend die Anlage, das Halten und die Veräußerung der Wertpapiere: Die Wertpapierinhaber tragen das Risiko, dass der Marktpreis der Wertpapiere während der Laufzeit erheblich schwankt und sie die Wertpapiere nicht zu einer bestimmten Zeit oder zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

Risiken in Verbindung mit Indizes als Basiswert: Die Wertpapiere sind für Wertpapierinhaber mit ähnlichen Risiken verbunden, wie bei einer Direktanlage in ein vergleichbares Portfolio aus den Vermögensgegenständen, die dem betreffenden Index zugrunde liegen. Änderungen im Wert dieser Vermögensgegenstände wirken sich folglich direkt auf den Preis des Index aus.

4. Abschnitt - Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Tag des ersten öffentlichen Angebots:	22. Juni 2020	Angebotsländer:	Deutschland, Luxemburg und Österreich
Potentielle Anleger:	Qualifizierte Privatkunden, Anleger	Anleger, institutionelle Anleger	Zeichnungsfrist: 22. Juni 2020 bis 31. Juli 2020 (14:00 Uhr Ortszeit München)
Emissionstag:	05. August 2020	Emissionspreis:	100,00%
Kleinste übertragbare Einheit:	EUR 1.000,-	Kleinste handelbare Einheit:	EUR 1.000,-

Nach Abschluss der Zeichnungsfrist, werden die Wertpapiere weiterhin fortlaufend zum Kauf angeboten. Das fortlaufende Angebot erfolgt zum jeweils aktuellen von der Emittentin gestellten Verkaufspreis (Briefkurs). Das öffentliche Angebot kann von der Emittentin jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

Von der Emittentin in Rechnung gestellte Kosten: Die produktspezifischen Einstiegskosten, die im Emissionspreis enthalten sind, betragen 5,76%. Sollten von einem Dritten Vertriebs- oder sonstige Provisionen, Kosten und Ausgaben in Rechnung gestellt werden, sind diese vom Dritten gesondert auszuweisen.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Verwendung der Erlöse: Der Nettoerlös aus jeder Emission von Wertpapieren durch die Emittentin wird zur Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken verwendet.

Übernahme: Das Angebot ist nicht Gegenstand eines Übernahmevertrags.

Wesentliche Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot: Die Emittentin kann weitere Transaktionen tätigen und geschäftliche Beziehungen eingehen, die sich auf die Wertpapiere nachteilig auswirken können. Sie kann darüber hinaus über nicht öffentliche Informationen über den Basiswert verfügen. Eine Verpflichtung zur Weitergabe dieser Informationen an die Wertpapierinhaber besteht nicht. Die UniCredit

ISIN: AT000B044201

Seriennummer: BAM07

Bank AG, ein verbundenes Unternehmen der Emittentin, kann als Market Maker auftreten und somit beispielsweise die Preise und Kurse der Wertpapiere festlegen. Die UniCredit Bank AG ist Berechnungsstelle und die Emittentin Zahlstelle für die Wertpapiere. Vertriebspartner können von der Emittentin Zuwendungen erhalten.